

Linz, im Juli 2016

Wander- und Besichtigungsreise

COSTA RICA - Mittelamerika

7. 1. - 27. 1. 2018

Die ganze Bandbreite der faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt in Costa Ricas artenreichen Urwäldern erleben Sie auf dieser Reise. Die Vielfalt reicht von rauchenden Vulkanen zu dicht bewaldeten Bergen, von einsamen Stränden zu azurblauen Flüssen und Wasserfällen, vom dunklen Tiefland-Regenwald über dichte Nebelwälder, bis zu weiten Savannen. Das kühlere Hochland bietet aktive Vulkane, blubbernde Schlammlöcher sowie Weitblicke zur pazifischen und karibischen Küste. Nach den vielen Wanderungen voller Entdeckungen werden wir in den gemütlichen Unterkünften mit einheimischer Kost von den netten Bewohnern Costa Ricas, den „Ticos“, verwöhnt. Das lebensfrohe Motto „Pura Vida“ wirkt ansteckend und läßt den gestressten Urlauber den Alltag vergessen.



Geplantes Reiseprogramm: Termin kann sich wegen Flügen noch um 1-2 Tage verschieben.

1. Tag, So. 7. 1. - Abreise - Ankunft

Abflug in Wien um 6.55 h – Zwischenlandung Madrid. Ankunft in San José um 15.45 h

2. Tag, Mo. 8. 1. - Heredia – Vulkan Poàs – Rincón de la Vieja

Entlang von Kaffeeplantagen fahren wir die fruchtbaren Hänge des Vulkan Poás hinauf. Hier bestaunen wir den 1,3 km breiten Krater, einen der größten der Welt. Aus sicherer Entfernung können wir die Dampf- und Gasausbrüche beobachten. Wir wandern ca. 2 Std., entlang der von üppiger Vegetation umgebenen Pfade bis zu einem Nebenkrater mit traumhafter Lagune. Anschließend setzen wir unseren Weg in den Norden des Landes, nach Rincón de la Vieja fort. Guanacaste ist die Sonnenstube Costa Ricas; in der Trockenzeit erinnert die Landschaft aber eher an eine Grassteppe. Übernachtung Hotel Hacienda Guachipelin o.ä. (F / - / A)

3. Tag, Di. 9. 1. - Vulkan Rincón de la Vieja

Am Vormittag wandern wir ca. 3,5 Std. im Nationalpark zum Wasserfall „La Cangreja“. Zunächst ansteigend durch den Wald schlängelt sich der Weg – später über freie Flächen und zum Schluß

absteigend zum schönen Wasserfall. Affen und verschiedene Vogelarten, z.B. der Mot-Mot können hier beobachtet werden. Am Nachmittag nehmen wir den Rundwanderweg, ca. 3 Std., nach Las Pailas in Angriff. Hier stoßen wir auf blubbernde Schlammlöcher, dampfende Geysire, schwefelhaltige Warmwasserbäche und in der Regenzeit auch auf einen klaren Wasserfall. Am Morgen kann - wer möchte - ein Lunchpaket (fak.) mitnehmen und den ganzen Tag im NP verbringen ohne zwischenzeitlich zum Hotel zurückzukehren.

Übernachtung Hotel Hacienda Guachipelin o.ä. (F / LP / A)

4. Tag, Mi. 10. 1. - Rincon de la Vieja - Rio Celeste im Tenorio Nationalpark

Gleich nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Bijagua in die kleine ökologische Rio Celeste Mountain Lodge. Dann gleich weiter zum NP Tenorio. Wir wandern ca. 2 Std. zum Eingang des Tenorio NP. Hier begrüßt uns das Motiv eines idyllischen Wasserfalles. Im Verlauf der Wanderung im NP (ca. 3-4 Std.,) kreuzen wir mehrmals den Rio Celeste Fluss. Die beiden Bäche „Roble“ und „Buena Vista“ fließen mitten im Urwald zusammen und durch eine chem. Reaktion verfärbt sich das Wasser himmelblau. Der farbliche Kontrast dieses Wassers zu den vielen Grüntönen des Dschungels ist ein beliebtes Fotomotiv.

Übernachtung Hotel Celeste Mountain Lodge o. ä. (F / LP / A)

5. Tag, Do. 11. 1. - Tenorio – Guatuso – Venado/Tigra – La Fortuna/Vulkan Arenal

Eine ca. einstündige Fahrt führt uns nach Venado und den Ort Tigra, nördlich vom Arenalsee, wo unsere heutige Wanderung auf einer Höhe von 475 m startet. Der Feldweg windet sich hauptsächlich durch Weideland und steigt stetig leicht, mit kürzeren stärkeren Steigungen hinauf zum Kamm einer Hügelkette auf rund 865 m. Oben angelangt eröffnet sich uns ein fantastischer Blick über den Arenalsee, die Cordillera de Tilaran mit ihren gigantischen Windrädern und auf den Vulkan Arenal. Vom Kamm wandern wir bergab und erreichen das Ufer des Arenalsees auf rund 560 m. Gesamt-Gehzeit ca. 4 Std., Die Wanderung lässt sich auf ca. 20 km ausdehnen (Start schon zw. Venado und Tigra). Manch Europäer wird sich beim Anblick des Arenalsees und der umliegenden Hügellandschaft an die Voralpen erinnern fühlen, mit dem Unterschied der tropischen Vegetation, des prächtigen Vulkanes und der exotischen Tierwelt. Am Nachmittag erreichen wir nach kurzer Busfahrt La Fortuna am Fusse des Vulkanes.

Übernachtung Hotel Arenal Paraiso o.ä. (F / - / A)

6. Tag, Fr. 12. 1. - Cerro Chato

Nach dem Frühstück geht es zum Ausgangspunkt unserer heutigen ca. 4-5 std. Wanderung am erloschenen Vulkan Cerro Chato, bewaldeter Nachbar des Vulkan Arenals. Zuerst führt uns der Weg durch dichten Wald, später gelangen wir nach ein paar steileren Wegstücken, die nach Regenfällen rutschig sein können, an die Laguna des Cerro Chato. Hier gibt es viele Fotomotive und wir können die Gegend erkunden. Weiter geht es durch dichten Wald mit riesigen Bäumen, mit etwas Glück erspähen wir div. Vögel, Säugetiere und eine Vielzahl von Insekten. Unterwegs genießen wir immer wieder die schönen Ausblicke auf die San Carlos Tiefebene und den Vulkan Arenal. Der Abstieg führt am La Fortuna Wasserfall vorbei, in dem wir uns erfrischen können. Stiegenaufstieg zum Parkplatz und Transfer ins Hotel.

Übernachtung Hotel Arenal Paraiso o.ä. (F / LP / A)

7. Tag, Sa. 13. 1. - La Fortuna – Zarcero – Cartago - Orosi

Heute haben wir einen längeren Transfertag vor uns, ca. 5 Std., Zunächst kreuzen wir die Tilaran Kordillere – später im malerischen Dorf Zarcero bestaunen wir die kunstvoll zugeschnittenen Gärten vor der Kirche. Zarcero befindet sich nahe dem höchsten Punkt der Paßstrasse zwischen dem Zentraltal und der nördl. Tiefebene. Wir passieren das Zentraltal um Cartago, der ehemaligen Hauptstadt wo wir die schöne Basilika besichtigen, Wallfahrtsort für viele costaricanische Gläubige, die der kleinen Schwarzen Madonna Heilungskräfte zusprechen. Etwas außerhalb befindet sich das einfache Hotel mit schöner Aussicht auf das Orosital.

Übernachtung Standardhotel Paraiso Orocay o. ä. (F / - / -)

8. Tag, So. 14. 1. - NP Vulkan Irazu – Vulkan Turrialba

Bald in der Früh nach dem Frühstück fahren wir die fruchtbaren Hänge des Vulkan Irazu hinauf und besuchen dann den NP Irazu. In der mondähnlichen Landschaft unternehmen wir eine Rundwanderung und können bei gutem Wetter den imposanten Hauptkrater sehen. Die Aussicht ist bei klarer Sicht fantastisch. Anschließend wandern wir vom Vulkan Irazu zum benachbarten Vulkan Turrialba. Die Wanderung führt von ca. 3200 m hinunter auf 2800 m und dauert ca. 4-5 Std. Unterwegs machen wir Picknick. Dann geht's mit Bus zum Hotel. Übernachtung Hotel Guayabo Lodge o.ä. (F / LP / A)

9. Tag, Mo. 15. 1. – Turrialba – Guapiles – Tortuguero

Früh am Morgen, noch vor dem Frühstück fahren wir nach Guapiles, wo wir ein typisches Frühstück zu uns nehmen. Mit dem Bus geht es weiter nach Pavona oder Cano Blanco (je nach Wasserstand). Von hier geht's per Boot zur Lodge über zahlreiche Flüsse und Kanäle inmitten üppiger Natur. Zur Mittagszeit erreichen wir unsere Lodge wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartet. Am Nachmittag ist Entspannen am Pool oder eine Besuch des Dorfes Tortuguero mit unserem RL angesagt. Im Dorf kann man das Sea Turtle Conservancy – das ganz dem Schutz gefährdeter Meeresschildkröten gewidmet ist – besuchen (fak. Eintritt US\$ 2,00) Übernachtung Hotel Laguna Lodge o.ä. (F / M / A)

10. Tag, Di. 16. 1. - Tortuguero Nationalpark

Am Morgen genießen wir eine Bootsfahrt durch die Kanäle des NP, eine großartige Gelegenheit um die zahlreichen Vögel- und Tierarten der Gegend bei ihren morgendlichen Ritualen zu beobachten. Später folgt eine weitere Bootsfahrt durch die Kanäle – inmitten der üppigen Vegetation können wir Affen, Faultiere, Schildkröten, Leguane etc. entdecken. Übernachtung Hotel Laguna Lodge o.ä. (F / M / A)

11. Tag, Mi. 17. 1. - Tortuguero – Guapiles – Cahuita

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Boot nach Pavona oder Cano Blanco zurück und von dort weiter nach Guapiles zum Mittagessen (nur bei Fahrt über Pavona). Hier steigen wir in unseren Bus und fahren die Karibikküste entlang bis Cahuita. Den restlichen Tag genießen wir karibisches Flair bei Raggae Klängen und gutem Essen. Übernachtung Hotel Atlantida Lodge (F / M - nur über Pavona / A)

12. Tag, Do. 18. 1. - Wanderung im Cahuita NP – San Gerardo de Dota

Nach dem Frühstück wandern wir mit unserem Guide im Cahuita NP, welcher ca. einen Hektar Regenwald und den dazugehörigen, grün überwucherten Küstenstreifen mit herrlichen einsamen Stränden schützt. Mit etwas Glück können wir hier verschiedene Schlangenarten (Boas, Buschmeister etc.), Faultiere, Kapuziner- und Brüllaffen, Ameisenbären, Gürteltiere, Waschbären, schöne Schmetterlinge, Vögel sowie Medizinalpflanzen, Orchideen, Farne u.v.m. sehen. Nach dieser ca. 3 std. Wanderung fahren wir die Küste wieder hoch über Turrialba, Cartago und den Cerro de la Muerte nach San Gerardo de Dota. Eine ideale Gegend zum Vögel beobachten und wandern. Übernachtung Hotel Savegre Natural Reserve & Spa (F / - / A)

13. Tag, Fr. 19. 1. - Savegre Reservat

Die Anlage ist von einem beeindruckenden Nebelwald umgeben. Hier haben wir ausreichend Gelegenheit zum Wandern und Fotografieren der herrlichen Landschaft. Mit Glück erspähen wir den ikonischen Vogel, den prächtigen Quetzal. Dieser spielt in der mesoamerikanischen Mythologie eine wichtige Rolle. Im NP gibt es ca. 30 km Wanderwege, die Hälfte führt durch Primärwald. Mit unserem Reiseleiter machen wir uns auf die Suche nach dem sagenhaften Quetzal. Dauer der Wanderung je nach Fitness der Teilnehmer. Übernachtung Hotel Savegre Natural Reserve & Spa (F / - / A)

14. Tag, Sa. 20. 1. - San Gerardo de Dota – Sierpe – Drake Bay / Pirate Cove

Bald in der Früh fahren wir nach Sierpe (Frühstücksbox für unterwegs) – ein Boot erwartet uns und fährt uns durch unvergleichlich schöne Mangrovenlandschaft zu unserer Lodge. Die Mangrovensümpfe sind die größten Mittelamerikas. Nach dem Mittagessen Freizeit am Strand, relaxen in der rustikalen Unterkunft, oder Wanderung am Strand entlang.

Übernachtung Hotel Rancho Corcovado (F / M / A)

15. Tag, So. 21. 1. - Corcovado Nationalpark (San Pedrillo)

Etwa 20 Min. per Boot entfernt befindet sich der Haupteingang zum beeindruckendsten Nationalpark des Landes, wenn es um Flora und Fauna geht. Die ca. 4-5 std. Wanderung führt durch üppigen Primärwald – über und vorbei an kleinen Bächen und Wasserfällen, wobei wir immer wieder Tiere und mit etwas Glück sogar hellrote Aras erspähen können. Das Mittagessen wird als Lunchpaket am Strand serviert bevor es per Boot zurück zur Unterkunft geht.

Übernachtung Hotel Rancho Corcovado (F / LP / A)

16. Tag, Mo. 22. 1. - Drake Bay – Sierpe - Carara

Per Boot geht es wieder über den Rio Sierpe zurück nach Sierpe wo unser Bus wartet. Wir fahren die Küste hoch bis Carara ins Hotel Villa Lapas. Das Hotel liegt inmitten eines ca. 202 ha großen Regenwaldreservats direkt an einem herrlichen Fluss und ist deshalb einzigartig, weil es komplett im Stil des historischen Costa Ricans erbaut ist. Die Nähe zum Carara NP und zur Mündung des Rio Tarcoles gilt als einer der besten Plätze um vorbeiziehende Aras beobachten zu können.

Villa Lapas – deutsch Villa Ara – bietet alles was man sich für einen perfekten Dschungelaufenthalt wünscht.

Übernachtung Hotel Villa Lapas (F / - / A)

17. Tag, Di. 23. 1. - Carara Nationalpark – Monteverde

Heute besuchen wir zuerst den sehr artenreichen Carara NP, dieser ist ein lebendiges Beispiel eines Mischwaldes, der sich in der klimatischen Übergangszone der trockenen nördlichen und der feuchten südlichen Pazifikküste entwickelt hat, dieser ist ideal für alle möglichen Orchideenarten. Trotzdem bleibt der Hauptanziehungspunkt des NP die großen, hellroten Aras, welche hier ihren festen Nistplatz haben. Anschließend Weiterfahrt in die kühlere Gegend nach Monteverde, wo wir bei frischem Bergklima ausspannen können.

Übernachtung Hotel Monteverde Country Lodge (F / - / A)

18. Tag, Mi. 24. 1. - Santa Elena Reservat - Hängebrücken

Heute steht das Erlebnis Nebelwald auf dem Programm. Er gedeiht in Höhen ab ca. 1400 m und zeichnet sich durch eine aussergewöhnliche Biodiversität aus. Nebst hunderten von Baum- und Pflanzenarten sind hier auch 350 Vogelarten zu bewundern. Manchmal auch der sagenumwobene Göttervogel der Mayas, der prachtvolle Quetzal. Um dieses Naturparadies zu erleben, haben wir heute eine ganz besondere Art gewählt: zuerst unternehmen wir eine Wanderung im Santa Elena Naturreservat, danach einen Rundgang im Sky Adventure Park mit vielen Hängebrücken. Diese sind problemlos zugänglich und über weite Täler und den Dschungel gespannt, sodaß man grandiose Einblicke in und durch das Dschungeldach erspähen kann. In diesen Höhen des Urwaldes ist vieles noch unerforscht und der Blick aus der Vogelperspektive eignet sich ausgezeichnet zum Fotografieren dieser unglaublich grünen Dichte.

Übernachtung Hotel Monteverde Country Lodge (F / - / A)

19. Tag, Do. 25. 1. - Monteverde – San Jose – City Tour

Nach einem gemütlichen Frühstück machen wir uns auf den Weg zurück ins Zentraltal, wo wir die Hauptstadt San Jose noch genauer besichtigen. Die Tour beginnt an der hübschen La Merced Kirche, von dort aus erforschen wir zu Fuß das Zentrum. Durch die pulsierende Fussgängerzone geht es zum Zentralmarkt, wo von Kräutern über Leder, Kleider, Fisch, Fleisch, Früchte, Gemüse und Essensstände usw. alles zu finden ist. Wir probieren das eine oder andere Leckerchen (fak.)

Nächstes Ziel ist das durch seine architektonische Schönheit bestechende Nationaltheater und das beeindruckende Goldmuseum, in dem wir viel über die präkolumbische Geschichte Costa Ricas und der ganzen Region erfahren. Über die Plaza de la Democracia (Demokratieplatz) und die Asamblea Legislativa (Parlamentssitz) geht es weiter zum Nationalmuseum und Nationalpark, dann zur Estacion del Atlantico (Atlantischen Bahnhof) und dem Span. Park. Bei der 1896 fertiggestellten, vom Pariser Eiffelturm inspirierten Metallschule und dem Morazan-Park beenden wir unseren interessanten Rundgang.

Übernachtung Hotel Paseo de las Damas by Sleep Inn (F / - A)

20. Tag, Fr. 26. 1. - Abreise

Frühstück - Freizeit – Transfer zum Flughafen. Abflug um 17.25 h nach Madrid.

21. Tag, 27. 1. - Ankunft

Ankunft Madrid 10.30 h – Abflug Madrid 15.50 h – Ankunft Wien um 18.45 h.

Änderungen des Programmes auf Grund von Witterungs- Natur- bzw. div. anderen Ereignissen vorbehalten !

Richtpreise pro Person: € 4.650,00 bei 6 Personen
€ 650,00 Einbettzimmerzuschlag

Anmerkung: Preise vorbehaltlich Verfügbarkeit der Flüge/Quartiere in der kalkulierten Preisklasse bzw. der Kursentwicklung US\$/Euro !

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Enthaltene Leistungen:

- * Flug Wien od. München – San Jose und retour
- * Unterbringung in erwähnten Hotels/Bungalows o.ä. in Zimmern mit Dusche/WC
- * Rundreise lt. Programm in akklimatisierten Bussen mit spanischsprechendem Fahrer
- * Verpflegung lt. Programm
- * alle Eintritte in NP und Aktivitäten lt. Programm
- * deutschsprachige Reiseleitung/Wanderführung während der gesamten Reise

Nicht enthaltene Leistungen:

- * Flughafentaxe bei Ausreise p.P. US\$ 30,00
- * Verpflegung soweit im Programm nicht erwähnt
- * Ausflüge/Eintritte soweit im Programm nicht erwähnt
- * Getränke
- * div. Trinkgelder für Reiseleitung/Fahrer
- * persönl. Ausgaben etc.
- * ev. Visakosten usw.
- * Storno-Rückholversicherung

Anzahlung:

Euro 1.500,00 auf das Konto Touristik der Naturfreunde OÖ bei der Bank Austria-Unicredit
IBAN AT 85 12000 0803 1307 7100 – Bic/Swift Code: BKAUATWW

Es gelten die AGB der Naturfreunde OÖ. – Webseite: [http:// oberoesterreich.naturfreunde.at](http://oberoesterreich.naturfreunde.at)

Naturfreunde – Mitgliedschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme !

Infos/Anfragen/Anmeldungen:

Naturfreunde Oberösterreich, Landesorganisation, Landstrasse 36/III, 4020 Linz

Telefon 0732 / 77 26 61 – 21

Fax 0732 / 77 26 61 - 61